



Entwicklungen am BZBS 2025/2026



*Begleiten.
Begeistern.
Bewegen.*

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Rückblick auf das Schuljahr 2025/2026	5
2.1	Entwicklung des BZBS und seines Umfelds	5
2.2	Berufliche Grundbildung	9
2.3	Weiterbildung	13
2.4	Verwaltung	15
3	Kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung	19
3.1	Entwicklung der Organisationsprozesse	19
3.2	Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung und -begleitung	21
4	Das BZBS 2025/2026 in Zahlen	23
4.1	Anzahl Lernende Grundbildung, BM-Studierende sowie Schülerinnen und Schüler Brückenangebote	23
4.2	Anzahl Studierende sowie Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer Weiterbildung	27
4.3	Personal und Finanzen	29
5	Ausblick	31

Impressum

Redaktion **Schulleitung** / Layout **Marcus Bren** / Druck **Wolf Druck AG**

Fotos **Julian Konrad**

auch online verfügbar www.bzbs.ch

1. Vorwort



**Liebe Leserin,
lieber Leser**

Willkommen beim Rückblick des BZBS auf das Schuljahr 2025/2026.

«Wir unterstützen Lernende und Studierende, ihre Ziele eigenverantwortlich zu erreichen.»

In diesem Satz unseres Leitbilds steckt mehr, als die zehn Worte auf den ersten Blick vermuten lassen.

Er sagt etwas über die breite Altersgruppe von Menschen aus, die bei uns ihre Bildung erhalten. Die grösste Zahl sind die Lernenden. Sie besuchen an ein bis zwei Tagen pro Woche die Berufsschule parallel zur Berufsschule. Einige unter ihnen bereiten sich zusätzlich auf die Berufsmatura vor. Zu den Lernenden zählen wir auch die Schülerinnen und Schüler der Brückenangebote und des Berufsvorbereitungsjahrs, die noch keine spezifische Berufsausbildung begonnen haben. Alle Lernenden sind Jugendliche, die während ihrer Schulzeit am BZBS zu jungen Erwachsenen werden.

Unsere Studierenden sind Erwachsene jeden Alters, die auf dem soliden Fundament einer abgeschlossenen Berufsausbildung Lehrgänge der beruflichen Weiterbildung und der Höheren Berufsbildung absolvieren oder die Berufsmaturitätsschule (BM2) nach dem Lehrabschluss besuchen.

Alle, Lernende wie Studierende, haben eines gemeinsam. Sie verfolgen ein Ziel. Sie streben einen Abschluss an, der sie weiterbringen soll. Wir unterstützen sie dabei. Ihren Weg gehen sie selbst. Eigenverantwortung ist eine Voraussetzung, soll auf dem Ausbildungsweg aber auch geübt und erlernt werden. Eigenverantwortung bedeutet, die Verantwortung für das eigene Denken und Handeln und die daraus resultierenden Konsequenzen zu übernehmen. Diese Fähigkeit ist entscheidend für Resilienz, Selbstbestimmung und Erfolg im Beruf und im Privatleben.

Wir unterstützen sie dabei. «Wir», das sind 484 Fachpersonen, die am BZBS arbeiten, Lehrpersonen der beruflichen Grundbildung, Dozierende der Weiterbildung, Verwaltungsangestellte in der Administration, der Sozialberatung und im Unterhalt unserer Infrastruktur. Hinzu kommen die uns angelagerten Mitarbeitenden der Informatik und der Verpflegung.

Alle tragen durch Wahrnehmung ihrer Aufgaben dazu bei, dass die Lernenden und Studierenden ihre Ziele erreichen.

Daniel Miescher
Rektor



2. Rückblick auf das Schuljahr 2025/2026

2.1 Entwicklung des BZBS und seines Umfelds

Die Entwicklung des BZBS im Schuljahr 2025/2026 folgte sowohl selbstgesetzten Entwicklungszielen als auch äusseren Entwicklungstreibern. Oft greifen diese ineinander und ergänzen sich gegenseitig.

Digitale Vernetzung und Künstliche Intelligenz

Die fortschreitende Digitalisierung mit der rasanten Entwicklung der Künstlichen Intelligenz KI ist gleichermaßen Chance wie Herausforderung für Verwaltung, Schulführung und Unterricht. Dem Satz «Wir erkennen Innovation als Chance» im Leitbild folgend, ist KI sowohl ein Kernthema der Weiterentwicklung von Didaktik und Beurteilungsmethoden als auch ein Schwerpunkt öffentlicher Kurs- und Seminarangebote. Mit der Erarbeitung eines KI-Leitfadens wurde versucht, die Entwicklungschancen und -notwendigkeiten in diesem hochdynamischen Feld zu erfassen. Darauf aufbauend wurden Wege definiert, wie in Verwaltung und Unterricht die gegenwärtigen Möglichkeiten mit KI und Vernetzung genutzt und Risiken minimiert werden können.

Infrastruktur – Arbeits-, Lern- und Begegnungsort

Angesichts des Fachkräftemangels und konkurrierender, zunehmend akademisierter Bildungsangebote sind Investitionen zur Steigerung der Attraktivität als Lernort, Arbeitgeber und Begegnungsort wichtig.

In diesem Sinne erfolgten die Renovation der Mensa, die Neugestaltung des Lehrpersonenzimmers und der Ausbau von Duschen für Mitarbeitende am Standort Buchs.

Mit dem Abschluss des Projekts «BVJ SOL plus» der Brückenangebote wurde ein weiterer Baustein in der Verbesserung der Lerninfrastruktur Unterrichtsorganisation realisiert.

Mit der Weiterentwicklung des Sportförderprogramms will das BZBS zudem die Berufslehre für Leistungssportler attraktiv machen.

In Zusammenarbeit mit externen Bildungsanbietern wie «Smartfeld» und der «SBW – Haus des Lernens AG», die beide in Räumlichkeiten des BZBS in Buchs und Sargans untergebracht sind, wird zusätzlich zu den bestehenden Angeboten die technische Ausbildung junger Menschen gefördert.

Die Weiterentwicklung der Infrastruktur soll aber nicht punktuell vorangehen. Im Projekt «Lern- und Begegnungszentrum BZBS 2040» wird ein Zielbild erarbeitet, an dem sich zukünftige Entwicklungsschritte orientieren werden. In diesem Schuljahr wurden dazu alle Fachschaften nach deren Raumbedürfnissen befragt.

Das BZBS ist aktives Mitglied sowohl des Vereins «High-tech Campus Buchs» als auch des Vereins «Bildungszentrum Sarganserland». Das BZBS wirkt so an visionären Projekten mit, die für die Entwicklung der Berufsbildung und der Region von grosser Bedeutung sind.

Mitwirkung an Bildungsreformen

Berufsreformen auf Bundesebene bringen Veränderungen von Bildungsplänen, Fächerdefinitionen, Lehrmitteln und Unterrichtsmethoden. An Berufsreformen, die auf Bundesebene voranschreiten, wirken Lehrpersonen der betroffenen Fachschaften mit. So kann die Umsetzung besser implementiert und nach Möglichkeit mitgestaltet werden.

Auf Kantonsebene wurde im Berichtsjahr die Arbeit an einer kantonalen Berufsbildungsstrategie «BB-SG 2030+» aufgenommen. Da sich diese noch in den Anfängen befindet und erst im Laufe des Jahres 2027 ab-



geschlossen sein wird, sind die Konsequenzen für das BZBS noch nicht klar erkennbar. Auch an Entwicklungen auf kantonaler Ebene wirkt das BZBS mit. Der Rektor und der Präsident der Berufsfachschulkommission sind aktiv am Projekt beteiligt.

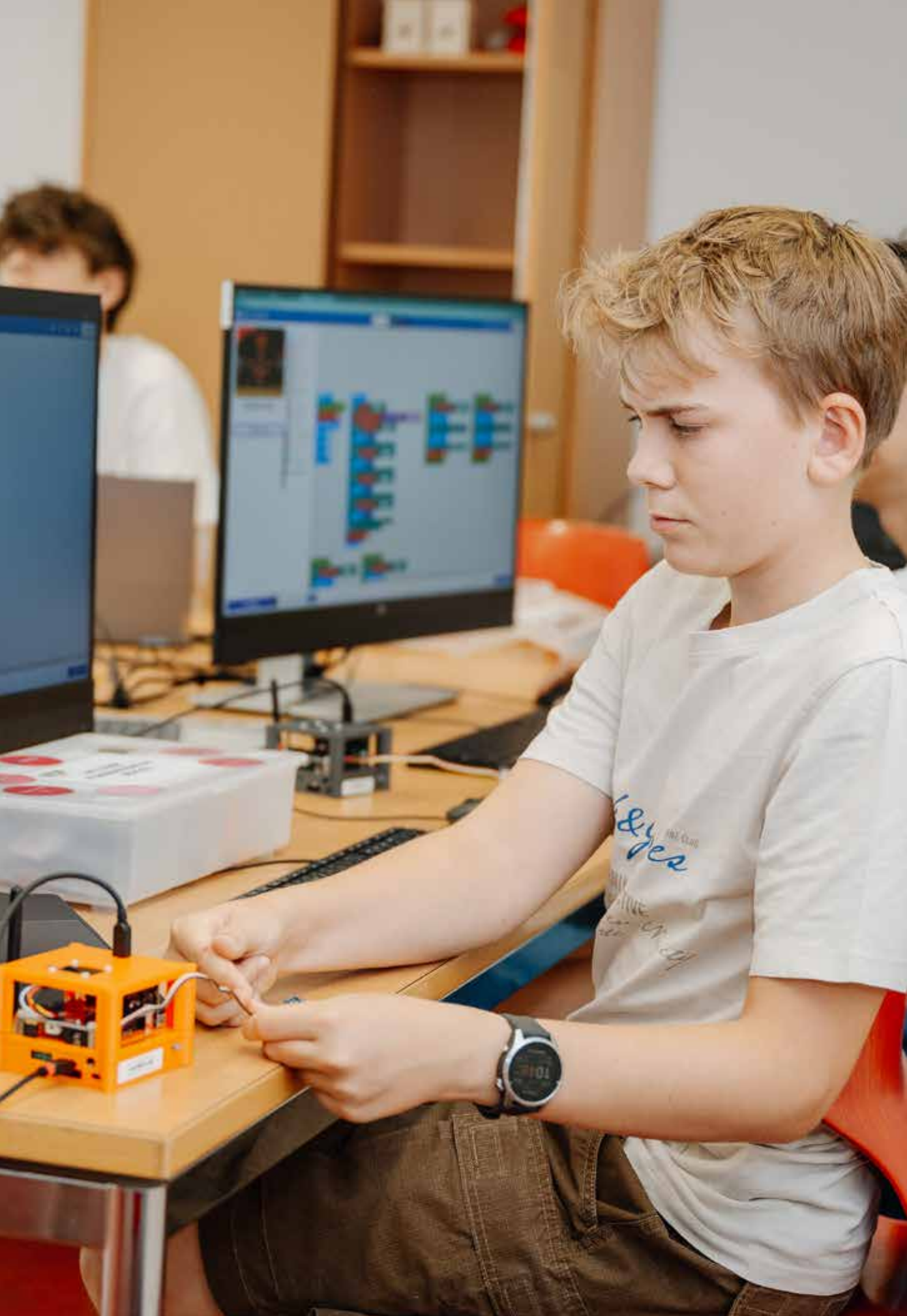
Entlastungspaket des Kantons

Im November 2025 verabschiedete der Kantonsrat das Sparpaket. Alle Berufsfachschulen haben ihren Teil zur Entlastung des Kantonshaushalts zu erbringen. Betroffen sind neben allgemeinen Budgetkürzungen für laufende Ausgaben mittelfristig die Lehrergehälter durch eine Umstellung von der «quasi automatischen» Beförderung zu einem Lohnfortschrittssystem, das sich an demjenigen der Verwaltungsangestellten orientiert. Das ein Jahr zuvor unabhängig davon eingeführte neue Beurteilungssystem für Lehrpersonen dürfte die Umsetzung erleichtern.

Um Einsparungen zu erreichen, sollen die Klassengrößen optimiert werden. Am BZBS war damit die erst neu gestartete Informatikmittelschule gefährdet, die mit einer kleinen Klasse gestartet ist. Bedauerlicherweise fiel die noch junge Informatikmittelschule Technik IMS-T dem Sparauftrag zum Opfer. Sie hat mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 mit hochmotivierten Lehrpersonen und Lernenden gestartet und kann nun nicht weiter ausgebaut werden. Die Lernenden, die bereits begonnen haben, können die gesamte Ausbildung am BZBS abschliessen.

Betriebliche Gesundheit

In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, steigen die Ansprüche in der Arbeitswelt und die Menschen sind vermehrt Stress ausgesetzt. Gesundheitsförderung und die Pflege der persönlichen Resilienz sind von zunehmender Wichtigkeit. Die beiden Schulinternen Weiterbildungstage im August und im Februar standen daher im Zeichen der Gesundheitsförderung.





Stefan Gurtner

Leiter Abteilung Grundbildung,
Prorektor

2.2 Berufliche Grundbildung

Organisatorisches

Auf den Start des Schuljahres 2025/26 wurden die Abteilungen Grundbildung Buchs und Sargans zusammengeführt und der Bereich 5 neu besetzt. Das Leitungsteam Grundbildung setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Stefan Gurtner, Leiter Abteilung Grundbildung
- Yves Bolis, Leiter Bereich 1:
Maschinen- und Metallbau, Elektroberufe
- Elena Weiler, Leiterin Bereich 2:
Bauberufe und Brückenangebote
- Cornel Berger, Leiter Bereich 3:
Kaufleute und Berufsmaturität
- Martin Willi, Leiter Bereich 4:
Landwirtschaft und Automobilberufe
- Wolfgang Gritsch, Leiter Bereich 5:
Detailhandel und Informatik
- Beatrice Hefti, Leiterin Bereich 6:
Gesundheitsberufe und Coiffeur/innen

Bisher wurden die Lernenden der kaufmännischen Grundbildung an zwei Standorten unterrichtet; seit Beginn des vergangenen Schuljahres findet der gesamte Unterricht in Buchs statt. Im Gegenzug besuchen die Informatiker/innen EFZ Fachrichtung Plattformentwicklung den Unterricht neu am Standort Sargans. Der Wechsel verlief problemlos.

Berufskundlicher Unterricht

Die Berufsreformen prägen weiterhin den Unterricht. Bei den Maurer/innen EFZ startete die erste Klasse nach neuer Bildungsverordnung, und bei den Kaufleuten fand das Qualifikationsverfahren erstmals nach neuen Richtlinien statt.

Bei den Berufen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie bei den Malern, Landwirten, Gesundheits- und Autoberufen stehen Berufsreformen noch an. Auch

bei der Berufsmaturität wird es mit der BM-Reform 2030 Anpassungen geben.

Die Fachschaftsleitungen engagieren sich aktiv in kantonalen und eidgenössischen Arbeitsgruppen und bereiten sich intensiv auf die bevorstehenden Neuerungen vor.

Zudem nahm am Standort Sargans die erste Klasse der Informatikmittelschule Technik (IMS-T) ihren Betrieb auf. Leider muss diese aufgrund der Sparmassnahmen des Kantons nach einem Jahr wieder geschlossen werden.

Allgemeinbildender Unterricht

Die Allgemeinbildung ist stark durch die Digitalisierung und handlungskompetenzorientierte Unterrichtsformen geprägt. Das Blended Learning Environment (BLE) wurde weiter konkretisiert und vermehrt eingesetzt. Besonders das BZBS-«Skipistenmodell» fand breite Anerkennung, da es eine kompetenzorientierte Differenzierung im selbstorganisierten Lernen ermöglicht und die Lernenden schrittweise zu mehr Selbstverantwortung führt. Der neue ABU-Lehrplan ab 2026/27 stellt die Lebenssituationen der Lernenden und die dafür benötigten Kompetenzen ins Zentrum. Das BZBS ist seit Sommer 2025 in der kantonalen Projektgruppe vertreten.

Wichtige Beiträge zur Lebensweltorientierung leisten zudem verschiedene Veranstaltungen der Allgemeinbildung, beispielsweise Inputs von «RoadCross» zur Verkehrssicherheit, das interaktive Theater «CrASH» zum Umgang mit Geld, moderierte Podien zu Abstimmungen mit «Discuss it» oder auch ein Besuch der Strafanstalt Saxerriet.

Brückenangebote

Die Leitung der Brückenangebote wurde neu organisiert und Fachschaftsleiter/innen für die Vorlehre und die Integrationskurse wurden eingesetzt.



Im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) wurde das Innovationsprojekt BVJ SOL plus erfolgreich umgesetzt. Es stärkt das selbstorganisierte Lernen und ermöglicht eine gezielte Individualisierung. Erste Rückmeldungen fallen sehr positiv aus. Für Gruppenarbeiten wurden die Räume im N-Trakt modernisiert. Zudem fanden erstmals Online-Informationsveranstaltungen für das BVJ und die Vorlehre statt, die grossen Anklang bei Eltern und zukünftigen Lernenden fanden.

Digitalisierung

Der Pädagogische ICT-Support festigte seine Rolle als zentrale Anlaufstelle für digitales Lernen. In enger Zusammenarbeit mit dem Informatik-Cluster wurden Lehrpersonen, Studierende und Lernende bedarfsgerecht unterstützt, sodass digitale Lehr- und Lernprozesse möglichst reibungslos umgesetzt werden konnten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des digitalen Onboardings für neue Lernende, Studierende und Mitarbeitende. Die Abläufe wurden konsolidiert, erweitert und standardisiert, damit der Einstieg in die digitale Umgebung des BZBS transparent, effizient und an den Bedürfnissen der Nutzenden ausgerichtet erfolgen kann. Weiter wurden neue Tools für den Einsatz im Unterricht evaluiert und angeschafft.

Durch die gute Erreichbarkeit des Support-Teams konnten technische Unterbrüche deutlich reduziert und ein stabiler Unterrichtsbetrieb gewährleistet werden.

Förderprogramm Leistungssport

Die Zahl der Teilnehmenden stieg im Förderprogramm Leistungssport von rund 30 auf 40 Lernende. Das Programm bietet jungen Sporttalenten weiterhin die Möglichkeit, ihre berufliche Ausbildung erfolgreich mit ihrer sportlichen Karriere zu verbinden. Durch flexible, individuelle Lernmodelle sowie eine persönliche Betreuung werden optimale Rahmenbedingungen geschaffen, um beiden Anforderungen gerecht zu werden.

Aktuell wird an der Weiterentwicklung des Programms gearbeitet, insbesondere an der Einführung einer ABU-Talentklasse.

Zusatzangebote

Das Lernatelier steht an allen Standorten offen und unterstützt Lernende niederschwellig und freiwillig bei schulischen Herausforderungen.

Rund 30 Freikurse ergänzen das Angebot und fördern besonders engagierte Lernende und Studierende. Zudem können Fremdsprachenkurse der Weiterbildung zu günstigen Konditionen besucht werden.

In Buchs und Sargans werden gut besuchte DaZ-Kurse angeboten, die zur sprachlichen Integration beitragen. Lernende mit sehr guten Vertiefungsarbeiten können am Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» teilnehmen. Beim erstmals durchgeführten Innovationswettbewerb der «SwissSkills» nahmen sieben ehemalige Lernende des BZBS teil. Zwei Projekte qualifizierten sich für das Halbfinale von «Schweizer Jugend forscht».





Marcel Brändli
Leiter Abteilung Weiterbildung

2.3 Weiterbildung

Das Schuljahr 2025/2026 war für die Abteilung Weiterbildung ein anspruchsvolles Jahr. Der erwirtschaftete Gewinn lag unter den Erwartungen und das Umfeld entwickelt sich weiter dynamisch und herausfordernd.

Neue Angebote

Seit dem Zusammenschluss des BZSL und dem BZB zum BZBS wurde das Weiterbildungsangebot am Standort Sargans laufend ausgebaut. Im Frühjahr 2026 erfolgte der nächste Entwicklungsschritt. Neu werden am Standort Sargans folgende Lehrgänge angeboten: «Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis», «Dipl. Betriebswirtschaftler/in HF», das «Zertifikat Leadership SVF», die modular aufgebauten Lehrgänge «AI Business Specialist mit eidg. Fachausweis» und – in Kooperation mit dem Verbund «kv edupool» – «Digital Collaboration Specialist mit eidg. Fachausweis». Ergänzt wird das Angebot in Sargans mit verschiedenen Kursen und Seminaren sowie der Abendveranstaltung «KI-Update». Weiter ausgebaut wurde das Portfolio im Bereich der Künstlichen Intelligenz mit einem neuen «KI-Basiskurs» im e-Learning-Format. Dieser Kurs wurde in Zusammenarbeit mit dem «KI-Studio» aus Rebstein entwickelt.

Re-Anerkennung HF-Lehrgänge

Mit den neuen Rahmenlehrplänen durchlaufen alle Lehrgänge auf Stufe Höhere Fachschule (HF) ein Verfahren zur Überprüfung der Anerkennung. Im letzten Schuljahr konnten die beiden letzten Verfahren erfolgreich abgeschlossen werden, sodass nun alle HF-Lehrgänge durch das SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt sind.

Qualität

Im März 2026 wurde die Abteilung Weiterbildung nach der Qualitätsnorm «eduQua» erfolgreich rezertifiziert. Das Didaktikteam hat im Jahr 2025 insgesamt 55 und die Lehrgangsleitenden haben 30 Visitationen durchgeführt.

Nach jeder Visitation findet an einem separaten Termin eine Besprechung des Visitationsberichts statt. Die Rückmeldungen von den Dozierenden sind sehr positiv. Erfreulich waren auch die wiederum positiven Rückmeldungen der Studierenden in der Lehrgangsbefragung. 93% der Studierenden beantworteten die Frage, ob sie die Weiterbildung am BZBS weiterempfehlen können, mit «Ja». Erfreulich sind auch die Prüfungserfolge an eidgenössischen Prüfungen: Bei 75% aller Prüfungen lagen die Prüfungserfolge der BZBS-Studierenden über dem Schweizer Durchschnitt. Bei der eidgenössischen Berufsprüfung zum Logistikfachmann/frau erzielte ein BZBS-Student mit der Note 5.5 den schweizweit besten Abschluss.

Kollaboration kantonale Weiterbildungen

Das Projekt «Weiterentwicklung kantonale Höhere Berufsbildung/Weiterbildung» zielte darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der kantonalen Weiterbildung durch verstärkte Kollaboration zu fördern. Das Projekt konnte mit einer gemeinsamen Kollaborationsvereinbarung erfolgreich abgeschlossen werden. Verschiedene Anschlussprojekte zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der kantonalen Weiterbildungen sind nun in Arbeit.





Marco Thoma
Leiter Abteilung Verwaltung

2.4 Verwaltung

Eine der grössten Herausforderungen der Verwaltungseinheiten als Drehscheibe im Schulbetrieb ist es, einerseits den sich verändernden Anforderungen der Schule bzw. des Unterrichts gerecht zu werden und andererseits den sich ebenfalls teilweise rasch verändernden Vorgaben seitens des Kantons (Sparauftrag, Weiterentwicklungen in finanz- und personaladministrativen Prozessen etc.) Folge leisten zu können. Ziel ist es, in diesem «Sandwich» optimale Voraussetzungen für den Schulbetrieb zu schaffen, sowohl administrativ wie auch infrastrukturell und finanziell.

Schuladministration und Zentrale Dienstleistungen

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde am 1. August 2025 der letzte Schritt im Zusammenführungsprozess vollzogen, d.h. die beiden Organisationseinheiten «Schulische Dienstleistungen Buchs» und «Schulische Dienstleistungen Sargans» wurden zusammengelegt. Über die letzten drei Jahre erfolgte die Zusammenführung in mehreren Phasen entlang der Kernprozesse. Schrittweise wurden dabei Angleichungen bei Prozessen, Formularen etc. vollzogen. Obwohl es sich bei den beiden zusammengeführten Schulen um «Schwesterinstitutionen» handelte, zeigten sich erhebliche Unterschiede in der Ausführung der schuladministrativen Aufgaben. Auch mussten beim Zusammenführungsprozess örtliche Besonderheiten sowie die Erreichbarkeit der Administration an den Standorten für Lernende und externe Besucher beachtet werden, so z.B. die Schalteröffnungszeiten.

Finanzen und Personaladministration

Nachdem im Jahr 2025 der Sparauftrag für das Budget 2026 und die Folgejahre erteilt worden war, folgte mit dem «Entlastungspaket 2026plus» bereits der nächste Sparauftrag des Kantons für das Budget 2027 und die Planjahre 2028 bis 2030. In der Umsetzung des ersten

Sparauftrages wurden vor allem Budgetpositionen für die künftigen Entwicklungen reduziert. Ab nächstem Jahr sind auch laufende Ausgaben von Kürzungen betroffen, wobei die fortschreitenden Entwicklungen in der Informatik (Digitalisierung, verstärktes Cloud-Computing etc.) für Einsparungen genutzt werden können. Das Projekt «Weiterentwicklung Rechnungswesen und Finanzmanagement» zur Neugestaltung der kantonalen Finanzorganisation ist nach der Genehmigung des Sonderkredites in der Höhe von 15 Mio. durch den Kantonsrat unter Führung des Finanzdepartementes im Dezember 2025 offiziell gestartet. Inwieweit sich das Projekt auf die Organisation der Finanzbereiche sowie die finanziellen Zuständigkeiten/Kompetenzen an den Berufsfachschulen auswirkt, ist im Detail noch nicht festgelegt. Während der nächsten zwei Jahre werden Grundlagen für die Umsetzung erarbeitet. Die eigentliche Umsetzung an den Schulen soll in der dritten Welle des Gesamtprojekts ab 2028 erfolgen.

Bei den personaladministrativen Arbeiten wurde bzw. wird die Zusammenarbeit unter den Schulen, mit dem Amt für Berufsbildung wie auch mit den zentralen Stellen beim kantonalen Personalamt weiter intensiviert. Ziel ist es, spezifische Aufgaben aus den Anstellungsverhältnissen von Lehrpersonen effizienter und qualitativ besser ausführen zu können sowie einzelne Fachprozesse nach Möglichkeit zusammenzulegen und über die zentralen Stellen der Staatsverwaltung ausführen zu lassen.

Infrastruktur

Nach den Herbstferien konnte nach langer und aufgrund von Corona zeitweise unterbrochener Planungszeit sowie einer kurzen und intensiven Bauzeit die Mensa am Standort Buchs wieder eröffnet werden. Die Neugestaltung ist sehr gelungen, sowohl Lernende wie auch Mitarbeitende fühlten sich von Beginn an wohl in der «neuen» Mensa.



Im Rahmen der strategischen Initiative «Lern- und Begegnungszentrum BZBS 2040» soll mit der Neugestaltung von zwei Schulzimmern inklusive dem dazwischenliegenden Vorbereitungszimmer ein weiterer Schritt bei der bedürfnisorientierten Weiterentwicklung der Lerninfrastruktur erfolgen. Während der Herbstferien 2026 wird die Neugestaltung umgesetzt. Die beiden Schulzimmer sollen in einer Testphase dazu dienen, ein optimales Konzept für die Umgestaltung der weiteren Schulzimmer zu finden.

Auch wurde unter der Leitung des Hochbauamtes ein Planerwahlverfahren für die Instandstellung der Fassade des A-Traktes (Baujahr 1969) am Standort Buchs durchgeführt. Die Umsetzung soll im Jahr 2029 erfolgen, sofern die umfangreichen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten termingerecht durchgeführt werden können.

Informatik

Die Chancen aktueller technischer Weiterentwicklungen werden laufend geprüft und zur Effizienz- und Qualitätssteigerung sowie zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit eingesetzt. Dabei wird verstärkt auf Cloud-Computing gesetzt und die Möglichkeiten von Microsoft 365 werden genutzt, um die IT-Architektur zu optimieren und zu standardisieren. Auch im Bereich der Security werden ständig Anpassungen vorgenommen, um gegen die Bedrohungen durch Cyber-Kriminalität gewappnet zu sein.

Zu Beginn des Jahres wurde das Projekt «Digitaler Arbeitsplatz BZBS: Zielgerade» gestartet. Der finale Schritt zum umfassenden Cloud-Computing wird damit erfolgen. Dabei gilt es zu entscheiden, wie künftig in den Verwaltungs- und Leitungseinheiten die Dokumentenablage in Microsoft 365 organisiert werden soll und wie die Tools am effizientesten für die Zusammenarbeit genutzt werden können. In einer Vorstudie werden die Anforderungen seitens Anwender definiert und die Rahmenbedingungen technisch wie auch rechtlich ge-

klärt. Zudem wird ein Benchmarking zur Nutzung von MS-Teams durchgeführt. Anschliessend soll auf Basis der Vorstudie eine klare Umsetzungsstrategie festgelegt und in der zweiten Jahreshälfte 2026 mit der Umsetzung gestartet werden.



3. Kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung

3.1 Entwicklung der Organisationsprozesse

Interne Audits

Im vergangenen Schuljahr hat das neunköpfige Q-Team insgesamt neun interne Audits durchgeführt. Die Zusammensetzung des Q-Teams ist so heterogen wie die Schule selbst; Mitarbeitende aus Verwaltung und Rektorat wie auch Lehrpersonen aus der Grundbildung und ein Dozierender aus der Weiterbildung führen diese Audits jeweils zu zweit durch. Alle internen Auditierenden bringen Interesse an der Gesamtorganisation mit und haben den Grundkurs für interne Auditierende absolviert.

Wie in jedem Schuljahr wurden Prozesse aus verschiedenen Bereichen des BZBS auditiert. So wurde in der Grundbildung beispielsweise die Lehrberatung einer Analyse unterzogen, in der Weiterbildung wurden die Marketing- und Verkaufsmassnahmen geprüft, in der Verwaltung wurde die Bewirtschaftung des internen Portals diskutiert und auf Ebene der Gesamtschule wurden die Massnahmen zur Sicherheit und bei Notfällen hinterfragt.

Jedes Audit wird mit einem Bericht abgeschlossen und die gemachten Feststellungen werden dem zuständigen Schulleitungsmitglied zur Kenntnis gebracht. Dadurch vorgenommene Anpassungen werden von der Leiterin Q-Team im Audit-Tool festgehalten, wodurch eine Übersicht über die kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems geführt wird.

Externes Audit

Am 22. Oktober 2025 fand das jährliche Externe Audit statt, das durch das Zertifizierungsunternehmen SQS durchgeführt wurde. Nachdem im Vorjahr die umfassende Rezertifizierung nach ISO 9001:2015 erfolgt war, fand im Berichtsjahr das eintägige Aufrechterhaltungsaudit statt. Auch in diesem Jahr wurden keine Abwei-

chungen festgestellt, es gab jedoch punktuell förderliche Hinweise.

Die Revidierung der ISO-Norm, die ursprünglich für Ende 2025 geplant war, verzögert sich auf Ende 2026. Das BZBS wird sein Qualitätsmanagementsystem entsprechend anzupassen haben. Nach aktuellem Stand wird es sich aber nicht um eine grundlegende Neuausrichtung der Norm, sondern um moderate Anpassungen handeln.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Lehrpersonen, Mitarbeitenden, Dozierenden sowie Lernenden und Studierenden steht es frei, über das interne Portal sogenannte KVP-Vorschläge einzureichen (KVP: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess). Im Schuljahr 2025/2026 wurden insgesamt sechs Vorschläge seitens des BZBS-Personals eingereicht. Lernende und Studierende haben die Möglichkeit in diesem Schuljahr nicht genutzt.

Die KVPs gehen beim Rektor (Q-Verantwortlicher) und der Leiterin Q-Team ein. Abhängig vom Inhalt des Vorschlags wird er an das zuständige Schulleitungsmitglied zur Bearbeitung und Beantwortung weitergeleitet oder an einer nächsten Schulleitungssitzung diskutiert. Die Initianten erhalten eine Rückmeldung auf ihren Vorschlag und in Absagefällen eine Begründung.

Manche Vorschläge können erst im Kontext eines grösseren Projekts realisiert werden. So konnten in diesem Schuljahr die langersehnten Mitarbeitenden-Duschen im Rahmen des Mensa-Umbaus am Standort Buchs eingerichtet werden. Ein weiteres Projekt war die Neugestaltung des Lehrpersonenzimmers am Standort Buchs.



3.2 Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung und -begleitung

Grundbildung

Nachdem in den letzten Jahren der Fokus an den schulinternen Lehrerfortbildungen stark auf Unterrichtsthemen lag, ging es in diesem Jahr um die Förderung der Gesundheit der Lehrpersonen. Am ersten Weiterbildungstag stand das einzelne Individuum im Zentrum und es wurde sichtbar, dass bereits kleine Anpassungen im Alltag eine grosse Wirkung auf das persönliche Wohlbefinden und die Gesundheit haben können. Am zweiten Weiterbildungstag widmeten wir uns dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und thematisierten Verbesserungsmöglichkeiten im Rahmen von Workshops. Weiter wurden diverse interne Weiterbildungskurse und Veranstaltungen für die Lehrpersonen angeboten, etwa zu digitalen Tools, zu den Herausforderungen der Generation Z oder zur Förderung der MINT-Kompetenzen. Im Rahmen der kollegialen Hospitation besuchten sich die Lehrpersonen in diesem Schuljahr im Unterricht. Ziel war es, sich gegenseitig Einblick in die Unterrichtstätigkeit zu gewähren und Erfahrungen auszutauschen. Die Lehrberaterinnen und Lehrberater begleiteten neue Lehrpersonen beim Einstieg in den Beruf. Sie stehen auch jenen Kolleginnen und Kollegen unterstützend zur Seite, die mit pädagogischen Herausforderungen konfrontiert sind. Ein neuer Lehrberater nahm seine Tätigkeit mit Beginn des Schuljahres auf.

Weiterbildung

Einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität in der Weiterbildung leistet das Didaktikteam. Im Jahre 2025 haben das Didaktikteam 55 und die Lehrgangsleitenden 30 Visitationen durchgeführt. Nach jeder Visitation findet an einem separaten Termin eine Besprechung des Visitationsberichts statt. Die Rückmeldungen von den Dozierenden sind sehr positiv. Auch das interne Weiterbildungsprogramm für die Dozierenden trägt wesentlich zur Entwicklung der Qualität bei. Das

Programm umfasst neun kostenlose Angebote, darunter Kurse wie «Planen von interessanten Weiterbildungssequenzen», «Tipps zur Klassenführung», «Workshop aktives Lernen», «Digitale Lerneinheiten» oder «Visualisieren im Unterricht». Dozierende des BZBS profitieren von vergünstigten Konditionen im hausinternen Kurs «Modul 1 – SVEB Zertifikat Kursleiter/in». Der Kurs fand im ersten Halbjahr 2026 statt und wurde in Kooperation mit der Firma Tri-Education am Standort Buchs durchgeführt. Auch die Mitarbeitenden der Verwaltung und des Leitungsteams haben im vergangenen Schuljahr verschiedene Weiterbildungen absolviert: Neben dem Tagesseminar «Effektive Zusammenarbeit mit M365» wurde eine Onlineschulung im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz durchgeführt.

Verwaltung

Neue Sachbearbeiterinnen in der Schuladministration wurden in den Funktionen der Schuladministrationssoftware Nesa entweder durch Kurse des Softwarelieferanten oder durch unsere internen Power-Userinnen in spezifischen Themen geschult. Auch erfahreneren Sachbearbeiterinnen absolvierten punktuell spezifische Kurse, um neue Funktionen gewinnbringend in der täglichen Arbeit einsetzen zu können. Auch besuchten alle Mitarbeitenden der Abteilung Verwaltung, welche mit M365 arbeiten, das Seminar «Effektive Zusammenarbeit mit M365». Die Anregung zu diesem Seminar kam von den Mitarbeitenden selbst für ein besseres Verständnis des Systems und auch für einen effektiveren und effizienteren Einsatz der vielfältigen Tools in M365. Neue Mitarbeitende besuchen jeweils auch den KI-Grundkurs der Weiterbildung.



4. Das BZBS 2025/2026 in Zahlen

4.1 Anzahl Lernende Grundbildung, BM-Studierende sowie Schülerinnen und Schüler Brückenangebote

Stichtag, 15. November 2025

Grundbildung	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ	2'501	2'408	2'350	2'348
davon mit Berufsmatura	150	118	144	154
Eidgenössisches Berufsattest EBA	87	99	122	125
Total Lernende	2'588	2'507	2'472	2'473

Berufsmaturität 2 (nach Lehrabschluss)	165	137	138	138
---	------------	------------	------------	------------

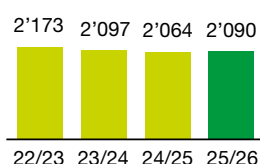
Brückenangebote

Berufsvorbereitungsjahr	28	22	27	39
Integrationskurse	49	57	46	38
Vorlehre	56	82	54	76
Total Schülerinnen/Schüler	133	161	127	153

Herkunft Personen nach Regionen

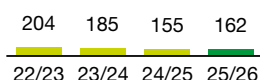
	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Werdenberg	670	612	616	656
Sarganserland	583	597	582	580
Rheintal	631	621	598	616
Toggenburg	104	97	83	68
See-Gaster	28	28	36	36
Übrige Kanton SG	157	142	149	134
Total Kanton SG	2'173	2'097	2'064	2'090

Kanton SG



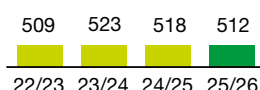
Kanton AI	42	41	35	31
Kanton AR	62	60	53	58
Kanton GL	17	12	9	16
Kanton GR	43	40	34	32
Kanton TG	15	11	7	9
Übrige Kantone CH	25	21	17	16
Total ausserkantonal	204	185	155	162

ausserkantonal



Liechtenstein	503	520	515	510
Vorarlberg	6	3	3	2
Total Ausland	509	523	518	512

Liechtenstein (+ Vorarlberg)



Total	2'886	2'805	2'737	2'764
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

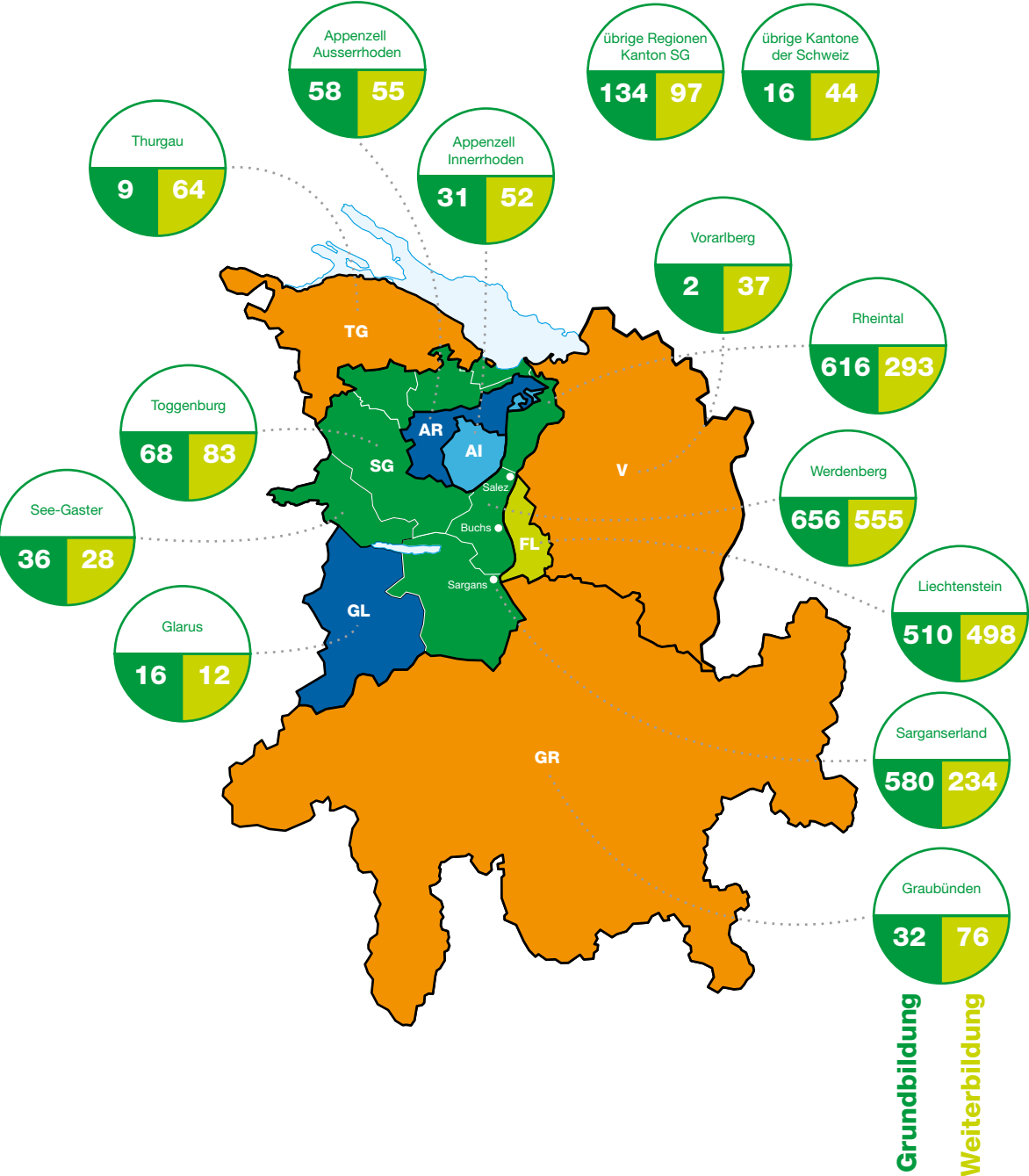


Sargans

Buchs

Salez

Herkunft Lernende, Studierende und Kursteilnehmende



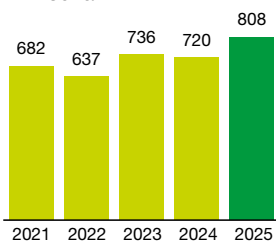


4.2 Anzahl Studierende sowie Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer Weiterbildung

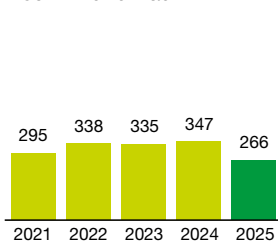
Gesamtwerte pro Kalenderjahr

Lehrgänge	2024	2025	Veränderung
Wirtschaft	720	808	+ 88
Technik und Bau	347	266	- 81
Landwirtschaft	403	413	+ 10
Total	1'470	1'487	+ 17

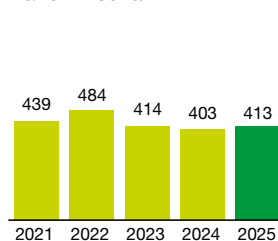
Wirtschaft



Technik und Bau

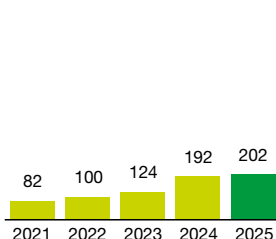


Landwirtschaft

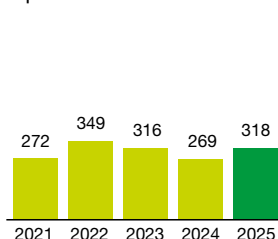


Kurse und Seminare	2024	2025	Veränderung
Wirtschaftskurse	192	202	+10
Sprachkurse	269	318	+49
Technik und Informatik	60	46	-14
Firmenkurse	58	61	+3
Diverse Kurse	21	14	-7
Total	600	641	+41

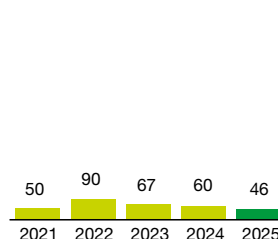
Wirtschaftskurse



Sprachkurse



Technik und Informatik





4.3 Personal und Finanzen

Statistik Personal

Rechnungsjahr 2025

	2024 Anzahl LE ⁴⁾	VZÄ ⁵⁾	2025 Anzahl LE ⁴⁾	VZÄ ⁵⁾
Lehrpersonen Grundbildung / Brückenangebot	192.0	105.4	201.0	102.6
davon mit Führungsaufgaben ¹⁾	40.0	14.1	42.0	10.1
Lehrpersonen Weiterbildung	254.0	17.0	230.0	17.2
davon mit Führungsaufgaben ²⁾	18.0	4.0	16.0	4.0
Total Unterricht	446.0	122.4	431.0	119.8
davon mit Führungsaufgaben	58.0	18.1	58.0	14.1
Verwaltungspersonal (inkl. Administration WB & Sozialdienst)	53.0	30.2	53.0	30.1
davon mit Führungsaufgaben ³⁾	5.0	4.9	4.0	3.9
davon Raumpflegerinnen	20.0	6.4	20.0	6.4
Total Lohnempfänger / Personalressourcen	499.0	152.6	484.0	149.9
davon mit Führungsaufgaben	63.0	23.0	62.0	18.0

¹⁾ Rektor, Abteilungsleitende Grundbildung, Bereichsleitende, Fachschaftsleitende

²⁾ Leiter Abteilung Weiterbildung, Bereichsleitende Unterricht, Lehrgangsleitende

³⁾ Leiter Abteilung Verwaltung, Bereichsleitende Verwaltung, Bereichsleitende Admin. WB

⁴⁾ Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger (Angestellte exkl. externe Referenten)

⁵⁾ Vollzeitäquivalent: Anzahl gehaltene Lektionen / durchschnittliche Anzahl Sollektionen bei BG 100%

Kennzahlen Finanzen

Rechnungsjahr 2025

in CHF Tausend

	2022	2023	2024	2025
Personalaufwand	25'400.4	25'841.2	26'589.2	26'788.0
Sachaufwand	6'114.7	5'919.3	5'605.1	5'527.4
davon Ausgaben für Infrastruktur	719.5	763.4	722.1	684.3
davon Ausgaben für Informatik	741.8	753.0	601.9	651.1
Gesamtaufwand	36'963.0	35'777.3	37'493.4	37'889.8
Schulbeiträge FL und andere Kantone an die Grundbildung	6'340.4	6'533.0	6'655.7	6'691.7
Umsatz Weiterbildung	5'705.1	5'657.6	5'738.0	5'571.6



Die erweiterte Schulleitung

5. Ausblick



«Optimismus ist lösungsorientiert, zukunftsgerichtet und vertraut in die eigenen Fähigkeiten.»

Daniel Miescher
Rektor

Wie werden sich die laufenden Entwicklungen im nächsten Jahr fortsetzen? Was wird neu angestossen und welche Herausforderungen erwarten das BZBS im kommenden Schuljahr?

Zahlreiche der 26 Ausbildungsgänge, die am BZBS in der beruflichen Grundbildung unterrichtet werden, haben Reformen durchlaufen. In den Bauberufen Maler/in und Maurer/in starten im nächsten Schuljahr die Arbeiten an Reformen der Bildungsverordnungen BiVo. Der Unterricht in den Fahrzeugberufen, den Landwirtschaftsberufen, den Maschinenbauberufen und in der Berufsmaturität beginnt im kommenden Schuljahr 2026/2027 nach reformierter BiVo. Mit den Coiffeusen und Coiffeuren verlässt ein Beruf das BZBS am Ende des kommenden Schuljahrs. Mit dem Beruf Produktionsmechaniker/in wird im Gegenzug das bestehende Angebot der Maschinenbauberufe Polymechaniker/in und Konstrukteur/in erweitert.

In der Weiterbildung werden bewährte Angebote, die bereits in Buchs bestehen, neu auch in Sargans durchgeführt, z.B. der Lehrgang der Höheren Fachschule in Betriebswirtschaft, einige Berufsprüfungs- und Sachbearbeiter-Lehrgänge aus dem Bereich Wirtschaft sowie Kurse und Seminare zu Themen wie KI, Rechnungswesen oder Führung. Gegenüber Buchs starten die Kurse in Sargans an anderen Terminen, sodass zusätzlich zur geografischen Neuerschliessung mehr Flexibilität geboten wird.

Herausforderungen erwarten uns mit der Umsetzung des Entlastungspakets für den Kantonshaushalt, insbesondere durch die damit verbundene Einführung eines

Beurteilungs- und Gehaltssystems für die Lehrpersonen und durch allfällige Auswirkungen, die sich aus der angestrebten «Optimierung der Klassengrössen» ergeben.

Unter dem Projekttitel «Lern- und Begegnungszentrum BZBS 2040» erarbeiten wir ein Zielbild für eine Raumausstattung, die zeitgemässen Unterricht und dessen Weiterentwicklung bestmöglich unterstützen und das BZBS auch als Begegnungsort weiterhin attraktiv machen soll. In diesem Kontext werden Pilotklassenzimmer mit Gruppenraum eingerichtet. Diese werden gemäss Rückmeldungen einer Lehrpersonenbefragung eingerichtet und sollen Erfahrungen mit neuen Ausstattungselementen zulassen.

Ebenfalls mit Blick auf die fernere Zukunft wirkt das BZBS mit an der Erarbeitung der Berufsbildungsstrategie BB-SG 30+. Dabei werden die Aufgaben, Eingliederung und Kompetenzen des dereinstigen kantonalen Berufsbildungsrats definiert. Es werden zudem die Eckpfeiler einer Berufsbildungsstrategie erarbeitet, auf deren Grundlagen später Entscheidungen zur räumlichen Verteilung der Berufsschulangebote im Kanton gefällt werden sollen.

Mit Optimismus werden wir uns in diese Entwicklungen einbringen, und dabei das BZBS weiterentwickeln. Mit Optimismus heisst: lösungsorientiert, mit zukunftsgerichtetem Blick und mit dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Standort Buchs

Hanflandstrasse 17
9471 Buchs

058 228 22 22
grundbildung@bzbs.ch

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Sargans

Langgrabenstrasse 24
7320 Sargans

058 228 72 00
grundbildung@bzbs.ch

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Salez (Rheinhof)

Rheinhofstrasse 11
9465 Salez

058 228 24 11
landwirtschaft@bzbs.ch